

Franckesche Stiftungen zu Halle

Spruch-Register/ Worinn Diejenigen Sprüche/ Welche, Nach Anleitung des B. Töelneri Spruch-Buchs/ auf die Sonn- und Feyer-Tage von den Kindern in den ...

Töllner, Justin

Halle, MDCCXIX.

VD18 1308299X

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217617



Vorrede.

Es ist bisher in den Schulen
des Waisenhauses also ge-
halten worden / daß wö-
chentlich 8. Sprüche zu Erlernung
und Erklärung sind aufgegeben
worden / und zwar vier grosse für
die grössere / und vier kleine für
die kleinere Kinder. Weils man
aber befunden / daß die Kinder / zu-
malen die kleinere / ihre Sprüche
nicht allemal von selbst haben an-
fangen und zu Hause hersagen kön-
nen / und daher manche Eltern auf
die Gedanken kommen / als hät-

ten ihre Kinder keine Sprüche erler-
 net / da sie doch selbige gar wohl
 gekonnt: So hat der sel. Herr Töll-
 ner gegenwärtiges Spruch-Regi-
 ster noch selbst aufgesetzt / zu dem
 Ende / daß nicht nur die Præce-
 ptors, was für Sprüche in ieder
 Woche auf die Sonn- und Feyer-
 Tage zu lernen vorkommen / wissen
 mögten / sondern auch die Eltern/
 ihrer Kinder Schwachheit aufzuhe-
 len / ihnen den Anfang machen und
 sie wiederhohlen könnten. Bey Ver-
 fertigung dieses Spruch-Registers
 ist zugleich dahin gesehen worden /
 daß alle Sprüche / so im ganzen
 Spruch-Buch enthalten sind / in
 vier Jahren mögten vorkommen.
 Daher werden diesesmal die Sprü-
 che des ERSTEN Jahres / den
 Eltern und Kindern zum Besten/
 gedruckt mitgetheilet / und soll künf-
 tig/

tig / so der HERR will / noch drey-
mal also geschehen / bis daß das
Spruch-Register durch alle vier
Jahr ganz und vollkommen seyn
wird. Daben ist aber noch zu mer-
cken / daß von den grossen Sprü-
chen / so die grössern Kinder ler-
nen / nur die allegata oder Schrift-
Stellen jedesmal zuerst angeführet
sind / welche entweder von Eltern
oder Kindern leicht können aufge-
schlagen werden; von den kleinen
Sprüchen aber ist / den kleinen Kin-
dern zum Besten / nebst den Schrift-
Stellen auch der Anfang samt der
pagina, wo der Spruch im Spruch-
Buch zu finden ist / aufgezeichnet
worden / da denn beyin Vörspre-
chen die Schrift- Stelle / als zum
Spruch gehörig / den kleinen Kin-
dern allemal vorn an mit vorge-
sprochen und von ihnen mit herge-

saget werden kan. Es werden denn
 alle liebe Eltern hierbey herzlich er-
 suchet / ihre Kinder von Jugend auf
 also zu gewöhnen / daß sie die erler-
 neten Sprüche nicht nur des Sonn-
 tags vorm Tische / sondern auch
 täglich über der Mahlzeit unter dem
 Essen einen und den andern her-
 sagen mögen / damit ihnen dieselbe sol-
 chergestalt desto gewisser in ihre zar-
 te Gemüther / mögen eingepräget
 werden : Auch können Eltern bey
 Hersagung eines und des andern
 Sprüchleins Gelegenheit nehmen /
 bey der Mahlzeit etwas erbauliches
 zu reden. GOTT lasse sein Wort
 unter uns im Segen seyn !

Amen !

Im